

Gehzeit ca. 3 Stunden

Gesamtstrecke etwa 9,3 km (* Höhenmeter)

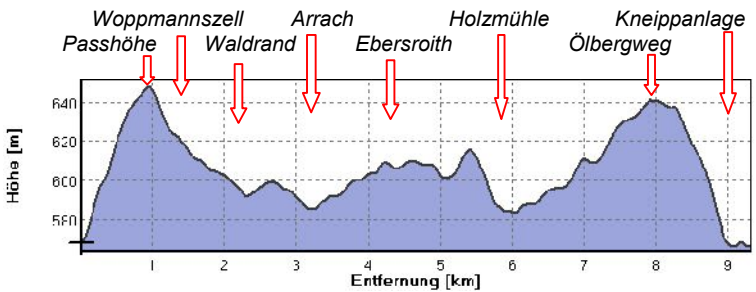
Falkenstein Bahnhofplatz (570 m*), Am Vogelherd (600 m), Skihang oben (650 m), Woppmannszell (625 m), Arrach mit Rokokokirche (590 m), Ebersroith (605 m), Holzmühle (590 m), Café Schwarz (590 m).

Anstieg bis oberhalb Skilift 80 m, im weiteren Verlauf nur noch geringe Höhenunterschiede. Insgesamt einfacher Weg.



Bushaltestellen in Ebersroith und Arrach vier Verbindungen zwischen 12.27 und 18.46 Uhr, Samstag nur 14.30 Uhr, Sonntag gar nicht.

Einkehrmöglichkeiten: In Woppmannszell Gasthaus Simmel, Tel. 09462/313; in Arrach Gasthaus Biendl, Tel. 09462/301; in Ebersroith Gasthaus Jäger, Tel. 09462/302; alle nicht immer offen! Auf dem Rückweg Café Schwarz, Montag Ruhetag.



Wegbeschreibung

Vom **Bahnhofplatz** mit dem Falkenbrunnen geht es die enge Bavariastraße hoch und nach Überquerung der Straubinger Straße die Wohnstraße

Am Vogelherd hinauf. Dort immer weiter bis nach **Woppmannszell**; der Skilift bleibt links liegen, die Arracher Höhe auf der rechten Seite wird an anderer Stelle beschrieben.

Etwa 50 m müssen wir die Straße Richtung Ortsmitte gehen, wo das **Gasthaus Simmel** geöffnet haben könnte. Wir wenden uns aber nach den ersten Häusern rechts Richtung Wald (Haus-Nrn. 9, 8), aber nicht in den Wald hinein, sondern dem Weg am Waldrand nach links folgen, der dann im großen Rechtsbogen entlang führt, bis beim Verlassen des Waldes die Häuser von Arrach sichtbar sind.



Falkenstein

Arracher Rokoko

Wir gehen in den Ort hinein und dürfen nun auf keinen Fall ein „Kleinod des Vorwaldes“ auslassen: die einzigartig ausgestattete und restaurierte **Rokokokirche St. Valentin**.

Der Chor der Kirche ist ein Bruchsteinbau der spätgotischen Zeit (um 1450). Er wurde aber beim Neubau des Langhauses (1740-50) im Rokokostil verändert. Die reiche Rokoko-Innenausstattung aus der Zeit von 1750 bis 1788 ist vor allem dem kunstsinnigen „Weltpriester“ Josef Christstetter zu verdanken, der auf dem sich an die Kirche andrängenden Friedhof begraben ist.

Informative Beschreibungen sind in der Kirche oder dem Pfarrheim erhältlich, z.B. über den von Kunsthandwerkern aus Holz gefertigten, marmorierten und vergoldeten Hochaltar. Für Fragen oder eine Einkehr empfiehlt sich das hinter der Kirche gelegene **Gasthaus Biendl**. Die Wirtin hat nicht immer geöffnet, vorher telefonisch nachfragen (Tel. 09462/301)!



Nach dem empfehlenswerten Zwischenstopp in Arrach geht es die wenig befahrene Straße etwa 1,5 km bis **Ebersroith**. Hervorzuheben sind dort die Kirche und das **Gasthaus Jäger** (Tel. 09462/302).



B.W.V.

100 m vor dem Gasthaus geht unser Weg rechts ab an der Stelle mit der Wegmarkierung (3) des Bayerischen Wald-Vereins (BWV 3). Die kleine Straße ist auch erkennbar an dem Schild „Haus Nr. 801-819“. Ein kurzes Stück weiter geht es halbrechts am Trafohaus zum Wald hin.

Der **BWV 3** ist ein Rundweg, der Falkenstein mit Wiesenfelden verbindet (10 km) und über Zinzenzell und Oberforst („Hütt'n“) zurückführt (16 km).

Bei unserem Rundweg stoßen wir gleich noch auf die Vorwald-Markierung 152, hinter Holzmühle auf 108 zurück nach Falkenstein, das letzte Stück auf dem **Oberpfalzweg** (gelb-weiß-gelb).

Am Schluss mit dem herrlichen Blick auf Burg und Markt wäre eine Einkehr im **Café Schwarz** eine gute Möglichkeit. Als Hausspezialität wird Käsekuchen bereit gehalten (außer Montag).

Oberpfalzweg